Didaktische Handreichung: Leas Tauben[1]

Aufgabenbezogener Kommentar

„Leas Tauben“ ist eine Radioproduktion für Kinder und ein informierender Text. Am Beispiel der zehnjährigen Lea wird das Thema Taubenzucht als Freizeitbeschäftigung entfaltet. Strukturell ist der Text eine Komposition aus mehreren Teilen: Neben Passagen, in denen eine Sprecherin einen vorbereiteten Text wiedergibt, sind mehrere Interviewteile (O-Ton) mit Lea zu hören. Bei manchen vorproduzierten Hörtexten können solche Zusammenstellungen eine besondere Schwierigkeit ausmachen, insbesondere wenn in den Text noch Geräusche und Musik eingebaut sind. Der Hörtext „Leas Tauben“ stellt in dieser Hinsicht keine schwierigen Anforderungen an Schülerinnen und Schüler in der 3. Klasse: Die einzelnen Textteile und Geräusche überlappen sich kaum, sodass es eindeutig ist, auf welche Aspekte die Aufmerksamkeit jeweils gerichtet werden muss. Für das Textverständnis erleichternd ist es zudem, dass sich die beiden Sprecherinnen deutlich unterscheiden lassen. Insbesondere die erwachsene Sprecherin spricht betont deutlich; Atemgeräusche, Füll- und Pausenlaute sind kaum zu hören oder wurden bei der Produktion im Tonstudio gelöscht. Die Textteile der erwachsenen Sprecherin sind an manchen Stellen sprachlich anspruchsvoll, z. B. im Hinblick auf Wörter wie „bezirzen“. Allerdings können die wesentlichen Textinformationen beim Zuhören auch dann verstanden werden, wenn solche schwierigen Wörter noch nicht bei allen Schülerinnen und Schülern bekannt sind.

Die Interview-Aufnahmen sind von der Autorin des Hörtextes nur gering bearbeitet worden; sie sind weitgehend im Originalton zu hören. In Leas Beiträgen sind dementsprechend verschiedene Phänomene von Alltagssprache zu finden. An einer Stelle spricht die Zehnjährige beispielsweise davon, dass ihre Tauben aufpassen müssen, nicht vom „Geier“ erwischt zu werden. Hier wird der Begriff „Geier“ stellvertretend für Greifvogel verwendet, die Tauben gefährlich werden können. Im Unterricht kann man solche Formulierungen aufgreifen und diskutieren. Im Rahmen der Testung ist aber keine Frage zu dieser Textstelle formuliert worden. Wir haben daher den Text nicht neu aufgenommen, und stattdessen dem authentischen Material den Vorzug gegeben.

Merkmale Teilaufgabe 1

Anforderungsbereich	I Reproduzieren
Kompetenzstufe	I
Bildungsstandard/s	Inhalte zuhörend verstehen (1.3.a)

Hinweise zur Bearbeitung – Teilaufgabe 1

Zur Lösung dieser Ankreuz-Aufgabe ist es erforderlich, eine zentrale Information wiederzugeben. Die richtige Antwort wird dadurch erleichtert, dass aus einer Reihe von leichten Optionen ausgewählt werden kann: Im Text spielen ausschließlich der Opa und die Eltern eine Rolle. Alle weiteren Familienmitglieder, die in den Optionen zu finden sind, werden im Text nicht genannt.

Merkmale Teilaufgabe 2

Anforderungsbereich	II Zusammenhänge herstellen
Kompetenzstufe	II
Bildungsstandard/s	Inhalte zuhörend verstehen (1.3.a)

[1] Bei der Entstehung dieser didaktischen Handreichungen haben folgende Autorinnen und Autoren mitgewirkt: Krelle, M. / Bittins, P. / Dörnhaus, S. / Grünack, I. / Kemmner, F. / Klein, P. / Strömel., L. / Zimmermann, U. und Bremerich-Vos, A.

Hinweise zur Bearbeitung – Teilaufgabe 2

Es muss eine Begründung eigenständig produziert werden, die explizit im Text genannt wird. Dabei muss erkannt werden, dass die ungewöhnlichen Namen die Ringnummern sind. Im Text werden zwei Begründungen genannt: Es sind sehr viele Tauben und die Nummern lassen sich leichter merken. Falsch sind hingegen Antworten, in denen ein Zirkelschluss zum Tragen kommt („wegen der Ringnummern“).

Merkmale Teilaufgabe 3

Anforderungsbereich	III Verallgemeinern und Reflektieren
Kompetenzstufe	V
Bildungsstandard/s	Inhalte zuhörend verstehen (1.3.a)

Hinweise zur Bearbeitung – Teilaufgabe 3

Es geht hier darum, einen Widerspruch zu einer These auf Grundlage des Textes zu begründen. Dazu ist es erforderlich, ein plausibles Beispiel oder Autoritätsargument aus dem Text anzuführen. Da das schriftliche Argumentieren, welches hier gefordert ist, in der Grundschule noch nicht zu den gängigen Unterrichtsinhalten zählt, wird die Auswertung vergleichsweise liberal gehandhabt.

Merkmale Teilaufgabe 4

Anforderungsbereich	I Reproduzieren
Kompetenzstufe	III
Bildungsstandard/s	Inhalte zuhörend verstehen (1.3.a)

Hinweise zur Bearbeitung – Teilaufgabe 4

Hier muss eine weniger prominente Information wiedergegeben werden. Dabei steht keine Reihe von Vorgaben zur Auswahl: Vielmehr ist es erforderlich, die richtige Lösung eigenständig zu formulieren. Erleichternd ist, dass nur eine kurze Antwort gefragt ist.

Merkmale Teilaufgabe 5

Anforderungsbereich	I Reproduzieren
Kompetenzstufe	I
Bildungsstandard/s	Inhalte zuhörend verstehen (1.3.a)

Hinweise zur Bearbeitung – Teilaufgabe 5

Zur Lösung dieser Ankreuz-Aufgabe ist es erforderlich, aus einer Reihe von möglichen Kunststücken die richtige Option zu identifizieren. Dabei ist elementares Weltwissen im Spiel: Wer z. B. weiß, dass Tauben nicht sprechen können, kann diese Option vergleichsweise leicht ausschließen. Auch ist es weniger plausibel, dass einige Tauben Lea ein Lied vorsingen können.

Merkmale Teilaufgabe 6

Anforderungsbereich	I Reproduzieren
Kompetenzstufe	III
Bildungsstandard/s	Inhalte zuhörend verstehen (1.3.a)

Hinweise zur Bearbeitung – Teilaufgabe 6

Die Frage bezieht sich darauf, im Rahmen einer Ankreuz-Aufgabe eine richtige Aussage zu identifizieren, die sich auf *alle* Tauben von Lea bezieht. Erschwerend ist es, dass in allen Optionen Aspekte zu finden sind, die im Text genannt wurden.

Merkmale Teilaufgabe 7

Anforderungsbereich	II Zusammenhänge herstellen
Kompetenzstufe	IV
Bildungsstandard/s	Inhalte zuhörend verstehen (1.3.a)

Hinweise zur Bearbeitung – Teilaufgabe 7

Um die Ankreuz-Aufgabe zu lösen, muss dem Gehörten eine „Textsorte“ zugeordnet werden. Dafür müssen auf Ebene des Textes unterschiedliche Informationen in den Blick genommen werden. Schwieriger ist es dabei, zwischen Nachrichten- und Wissenssendung zu unterscheiden. Die Optionen Rate- und Werbesendung können hingegen eher leicht ausgeschlossen werden.

Merkmale Teilaufgabe 8

Anforderungsbereich	II Zusammenhänge herstellen
Kompetenzstufe	IV
Bildungsstandard/s	Inhalte zuhörend verstehen (1.3.a)

Hinweise zur Bearbeitung – Teilaufgabe 8

Die Frage bezieht sich auf das Hauptthema des Textes. Im Rahmen einer Ankreuz-Aufgabe muss erkannt werden, dass zwar einige Optionen wie z. B. „eine Ausstellung“ oder „ein Kunststück“ im Text eine Rolle spielen, dass es dabei aber um Teilthemen der Radiosendung geht. Die Option „Zahlenspiel“ lässt sich zudem eher leicht ausschließen.

Anregungen für den Unterricht

Man kann informierende bzw. „expositorische“ Hörtexte im Deutschunterricht der Grundschule dazu nutzen, sich ein bestimmtes Thema (hier: Taubenzucht) zu erarbeiten und die Inhalte z. B. für den Lese- und Schreibunterricht zu verwenden. Will man hier mit dem vorliegenden Text weiterarbeiten, kann es etwa um ungewöhnliche Hobbys, aber auch Aspekte der eigenen Freizeitgestaltung gehen. Darüber hinaus sollte man aber insbesondere auch nach Sendungen und Hörtexten suchen, die etwas mit dem Fach Deutsch zu tun haben, z. B. Sendungen zu literarischen Texten oder zu medialen und sprachlichen Themen. Dabei können die Schülerinnen und Schüler selbst „aktiv“ werden, indem sie den Aufbau und die „Machart“ von Radiosendungen oder Podcasts reflektieren und dann Beiträge selbst (und mit anderen) planen und gestalten. So lernen die Kinder frühzeitig, sich in Zuhörerinnen und Zuhörer hineinzuversetzen, über die eigenen Hörmuster nachzudenken und unterschiedliche Wahrnehmungen zu reflektieren (Hagen, M. (2008): Förderung des Zuhörens in der Schule. In: *Informationen zur Deutschdidaktik* (ide), Heft 1/2008, S. 26-37.). Die technischen Möglichkeiten, auch komplex zusammengesetzte Hörstücke selbst zu produzieren und zu gestalten, sind inzwischen weitreichend, kostengünstig und leicht zu bedienen (so ist etwa die Software *audacity* gratis im Internet zu finden und erfordert kaum Vorkenntnisse). Wer in diesem Bereich arbeiten möchte, kann auf eine breite Palette von Maßnahmen zurückgreifen, die z. B. im Projekt *GanzOhrSein* entwickelt wurden. Kinder lernen in verschiedenen Modulen, Unterrichtseinheiten und Workshops z. B. ein *Akustisches Polaroid* zu erstellen, eine *Radio-AG* zu gründen oder ein *Pausenradio* zu gestalten. Weitere Hinweise zu den einzelnen Bausteinen finden sich auf der Internetseite www.ganzohrsein.de. Zudem finden sich grundschulspezifische Übungen und Unterrichtseinheiten in den einschlägigen deutschdidaktischen Zeitschriften, z. B. Praxis Deutsch, Nr. 153 („Medien im Deutschunterricht“); Grundschule Deutsch, Nr. 26 („hören – sehen – klicken“) und Grundschulunterricht Deutsch, Nr. 1/2008 („Hör- und Gesprächskultur als Entwicklungsschwerpunkt im schulinternen Curriculum“). Wer darüber hinaus auf der Suche nach Radiosendungen, Podcasts und „Audio on demand“ ist, die man im Unterricht vor Ort nutzen kann, findet Brauchbares bei mehreren öffentlich-rechtlichen Sendern, z. B. „radioMikro“ (BR), „Radio für Kinder“ (HR), „Figarino“ (MDR), „Mikado“ (NDR), „Zebra 4“ (Radio Bremen), „Ohrenbär“ (RBB), „für junge Ohren“ (SR), „Spielraum“ (SWR), „KiRaKa“, „Lilliputz“, „Bärenbude“ (WDR). Zudem gibt es eine Reihe privater Sender und Initiativen, die Sendungen und Produktionen kostenfrei anbieten. Einen Überblick bieten z. B. www.podcast.de und www.kidspods.de.